

**PREISTRÄGERIN****GUTE NACHT ESTLAND**

ein Lied von Hannah Luise Richter

Ratsgymnasium, JG 12

5 Buch S. 19-23 // Lied // Audio: [DOWNLOAD-LINK](#) // Arbeitsblatt: [DOWNLOAD-LINK](#)

**HEAD ÖÖD**

Ein dunkles Gemäuer, feucht und kalt  
 der Wind trägt das Rauschen des Meeres herüber,  
 10 aber um mich sich das Unbehagen schnallt,  
 als ich die Eingangstür betrete und Stufe um Stufe  
 die Treppe hoch in den langen Flur nehme,  
 mit seinem Zementfußboden und an den kahlen Wänden,  
 Farbschicht um Farbschicht hinunterblättert  
 15 wie Erinnerungs- und Bilderfetzen,  
 die erinnern an das, was hier einmal war  
 und erzählen von dem Schrecken,  
 von den Hunderten,  
 die hier über die Jahrzehnte verreckten,  
 20 von den Tausenden,  
 die hier eingesperrt und eingepfercht und gedemütigt wurden  
 und auch einmal wie ich  
 diesen Flur entlangschritten,  
 aber nein, nicht wie ich,  
 25 denn sie hatten kein eigenes Leben mehr,  
 von aller Würde beraubt  
 in eine der Zellen gestoßen,  
 in die Zellen, die sich eine neben der anderen  
 aneinanderreiheten  
 30 und die schwere Eisentür fiel krachend ins Schloss,  
 wenn wieder ein neuer Unschuldiger kam  
 in die Zellen; in denen sie eng aneinander liegend,  
 doch frierend sich schlaflos von einer Seite auf die andere  
 drehten  
 35 Dieses Gebäude scheint zu sagen:  
 Gute Nacht – dem Frieden und der Menschenwürde,  
 Gute Nacht – der Menschlichkeit  
 Gute Nacht – und ein Willkommen dem Grauen  
 40 Gute Nacht – und ein Willkommen den Gefangenen,  
 die hier Tag um Tag ausharrten und doch nur warten  
 mussten auf,  
 ihren Abtransport in ein Arbeitslager,  
 und ein neues Kapitel der Menschenverachtung nahm  
 45 seinen Lauf,  
 als ob das hier nicht schlimm genug gewesen wäre,  
 noch nicht entwürdigend genug  
 Ich laufe weiter in die nächste Zelle,  
 50 in der eine leise Stimme erklingt,  
 eine dunkle, warme Stimme  
 in all dem Grauenvollen,  
 in einer nackten Zelle mit dem kalten Boden aus Zement  
 und dann diese ruhige Stimme,

55 die immer weiter in meinen Kopf dringt:  
sie singt.

Sie singt und man hört dieser Stimme die tiefe Traurigkeit an  
die mich zieht in ihren Bann  
60 und dabei spendet sie doch auch Trost,  
denn in dieser Stille,  
wo nur der Wind durch die Zellen pfeift,  
wird jeder gut gemeinte Ton zu einem kleinen Lichtblick,  
während mein Blick suchend umherschweift,  
65 und nicht begreift, wie so etwas passieren kann.

Aber der Klang der Stimme erzählt von Frieden, von Freiheit,  
einem Schlussstrich nach dem ganzen Leid, denn

70 Gute Nacht – der Freiheit, als die Deutschen kamen,  
Gute Nacht – der Freiheit, als die Russen wieder übernahmen  
Gute Nacht – dem Frieden und dem Glück.

Sie war 16,  
75 als man sie gefangen nahm und sie hierherkam,  
als politische Aufrührerin angeklagt,  
sie hatte es gewagt,  
Widerstand zu leisten  
gegen das Terrorregime,  
80 dass sie dafür  
in ihrer kleinen, dunklen Zelle,  
in der sie mit anderen ihrer Partisanengruppe lebte,  
einen so hohen Preis bezahlen musste,  
ob sie das wusste und ob sie wusste,  
85 dass man sie später für sieben Jahre ins Arbeitslager  
schicken würde?

Von dem kleinen, vergitterten Fenster,  
oben eingelassen in ihrer Zelle,  
90 konnte sie über den Stacheldraht,  
der die hohen Mauern umgab,  
auf das Meer blicken,  
die Freiheit zum Greifen nah und trotzdem unerreichbar  
weit entfernt  
95 und links von ihrem Fenster die anderen Zellen,  
mit Insassen, die ihre Deportation kommen sahen  
und rechts die Einzelzellen, mit denen,  
deren Tod herannahen sollte  
in der Mitte Luule-Laine Johanson.

100 Sie kletterte jeden Abend zu ihrem Fenster empor,  
und um ein wenig Trost zu spenden,  
sang sie dieses Lied.  
Sie sang und sang,  
105 sie wünschte allen eine gute Nacht,  
die wohl keiner von ihnen jemals hatte,  
denn das war unmöglich in dieser Kälte und Angst.  
Sie sang, die Nacht sei gekommen  
und die Nacht war da,  
110 wo man sich umsah,

Schrecken und Dunkelheit in den Gesichtern,  
deren Geschichten aufgeschrieben sind auf den  
hängenden Lichtern im Nebenraum.

115 Das kleine Land,  
Spielball von zwei Kriegesmächten  
das doch nur seine Unabhängigkeit verlangt  
und dann als Opfer zweier Kriege  
unvorstellbar viele Menschen zu beweinen hatte.

120 Gute Nacht – Estland  
Gute Nacht – dem Kinderlachen  
Gute Nacht – der eigenen Kultur und Sprache

125 Luule-Laine hat sich eingesetzt,  
für die Unabhängigkeit ihres Landes,  
sie hat Menschlichkeit zurückgebracht,  
ein wenig Mut und Hoffnung entfacht,  
dort, wo es am bittersten nötig war  
130 in den Gefangenen damals und damit auch in mir,  
mit so einfachen Mitteln,  
hat sie nicht aufgehört zu protestieren,  
und zu zeigen die grenzenlose Ungerechtigkeit und das  
unendliche Leid.

135 Gute Nacht – den immer wiederkehrenden Kriegen  
Gute Nacht – den Opfern der Macht und der Gier  
Willkommen der Freiheit und dem Frieden!  
Und ein Willkommen jedem Menschen, der hier  
140 seinen kleinen Teil dazu beiträgt.

-----  
PREISTRÄGERIN  
GUTE NACHT ESTLAND

145 ein Lied von Hannah Luise Richter  
Ratsgymnasium, JG 12

Die deutsche Übersetzung des Liedes „Head ööd“:

150 „Gute Nacht, gute Nacht,  
wir wünschen allen eine gute Nacht,  
die Nacht ist nun gekommen,  
gute Nacht, gute Nacht“

Luule-Laine Johanson kam 1946 in das Patarei Gefängnis in Tallinn, in dem sich heute ein  
Museum befindet. Als ich diesen Sommer das Gefängnis besuchte, beeindruckte mich ihre  
155 Geschichte tief und ich entschied mich, über ihr Lied zu schreiben.

Hannah Luise Richter

Du kannst die Vertonung von Hannah auf unserer Webseite anhören:

[https://www.spuren-schreiben.de/wp-content/uploads/2020/02/  
Hannah-Luise-Richter\\_Gute-Nacht-Estland\\_Lied\\_RG-JG12.mp3](https://www.spuren-schreiben.de/wp-content/uploads/2020/02/Hannah-Luise-Richter_Gute-Nacht-Estland_Lied_RG-JG12.mp3)